

## **BUCHBESPRECHUNG zu: Hurra, ich spiele** von Lucie Gräbe

Was für ein wunderbarer Titel für ein nützliches Taschenbuch für Eltern von heute!

Unsere hektische Welt ist nicht besonders spielfördernd und Eltern sind am Verzweifeln, wenn ihre Kleinkinder nicht von sich aus zufrieden zu spielen imstande sind. Das höchste der Gefühle wäre dann sowohl für Eltern als auch für die Kinder, wenn ganz von selbst, ohne Animation und ohne überbordende zusätzlich Spielzeug-Notkäufe dieser herrliche Zustand eintreten würde, dieses: „Hurra, ich spiele!“

Es wäre eigentlich ganz einfach und Lucie Gräbe versteht es, ihre langjährige und fundierte Erfahrung in Kürzestform zu entfächern.

Das ist sehr hilfreich für „neue Eltern“, welche die Pikler Pädagogik noch gar nicht kennen, aber auch für jene, die ihre Erfahrungen aus eine Pikler Eltern-Kind-Gruppe auch zuhause vermehrt umsetzen möchten, und nicht zuletzt auch für Gruppenleiterinnen ( auch wegen den wertvollen Tipps und Adressen).

Das Buch führt die LeserInnen durch die bewährten Bereiche der Pikler Pädagogik, die das Leben mit Babys und Kleinkindern so erleichtern können. Das geht von der Pflege, der spielfördernden Bekleidung bis zur Spielzeugwahl mit einer Vielfalt von praktischen Gesichtspunkten und natürlich den Gesichtspunkten zu einer harmonischen Spiel- und Bewegungsentwicklung.

Dazwischen sind aussagekräftige Bilder eingestreut, die stimmungsmässig, das Angestrebte aufzeigen.

Dass es möglich ist, das Leben mit Babys und Kleinkindern so einzurichten, dass es nicht in die Erschöpfungsfalle führt, sondern eine Freude ist, das ist heute geradezu revolutionär. Je einfacher die Hilfsmittel, desto besser. Eine geeignete Spielumgebung einzurichten, kann auch für die Erwachsenen zum schöpferischen, spielerischen Prozess werden.

„Hurra, ich spiele!“ heisst zugleich: „Hurra, meine Eltern haben entdeckt, dass ich eine unglaubliche Selbstentwicklungskraft in mir trage! Sie begegnen mir mit Respekt, Einfühlung und Präsenz und sie ermöglichen mir eine Umgebung, die meine Kraft nicht erlahmen, sondern erstarken lässt!“

Spielkraft verwandelt sich so in Lebenskraft!

**Maria Luisa Nüesch**

(Autorin unter anderem von: „Digitale Medien als Spielverderber für Babys“ Infos unter: <https://www.spielraum-lebensraum.ch/publikationen/> )